

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 05.03.2009

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------|----|
| Tagesordnung..... | 2 |
| Antrag Nr. 32..... | 3 |
| Antrag Nr. 34..... | 4 |
| Antrag Nr. 36..... | 5 |
| Antrag Nr. 35..... | 7 |
| Antrag Nr. 37..... | 8 |
| Antrag Nr. 38..... | 9 |
| Antrag Nr. 39..... | 10 |
| Antrag Nr. 40..... | 11 |

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. FA WorldMUN (Antrag Nr. 36)
3. FA Medimeisterschaften (Antrag Nr. 35)
4. Bericht der Gf
5. Arbeitsrichtlinie Sitzungsleitung (Antrag Nr. 32)
6. dies academicus (Antrag Nr. 34)
7. Verfahrensweise Ausschreibungen (Antrag Nr. 37)
8. Werbung in den Mensen (Antrag Nr. 38)
9. Meinungsbild Campuscard (Antrag Nr. 39)
10. Verfahrensweise zur Vertagung von Anträgen (Antrag Nr. 40)
11. Sonstiges

Antrag Nr. 32

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, dass der Sitzungsvorstand grundsätzlich für den Vorschlag der Tagesordnung die Eingangsreihenfolge der Anträge berücksichtigt.

Begründung:

Wenn ein Antrag an das Gremium gestellt wird, so sollte der Antragsteller in der Regel von einer zeitnahen Befassung ausgehen dürfen.

Anmerkung:

Da dies ein Beschluss des jetzigen StuRa-Gremiums ist, wird dieser Beschluss sich als eine Arbeitsrichtlinie des Sitzungsvorstandes für die Dauer der aktuellen Legislatur manifestieren. Sollte sich dieser Arbeitsrichtlinie bewähren und der Wunsch des Gremiums sein, auch zukünftig umzusetzen, so sollte diese dann mit in die Geschäftsordnung aufgenommen werden. Auch weiterhin wird für Sitzungsvorstand und Gremium die Möglichkeit bestehen bleiben, akute Themen zu Beginn einer Sitzung vor Beschluss der Tagesordnung vorzuziehen.

Antrag Nr. 34

Antragsteller:

Dennis Schurmann

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, dass sich alle Fachschaftsräte am „Dies Academicus“ aktiv mit Veranstaltungen beteiligen.

Begründung:

Der „Dies Academicus“ soll den Studenten ermöglichen, ihren Horizont zu erweitern und mit anderen Fachschaften in Kontakt zu treten. Dies ist natürlich nur möglich, wenn die anderen Fachschaften auch ein Programm anbieten.

Bis auf Veranstaltungen der Fachschaften Maschinenwesen und Verkehrswissenschaften wurden im letzten Jahr kaum entsprechende Veranstaltungen von den Fachschaften angeboten, weshalb der „Dies Academicus“ zu einem studentischen Feiertag verkommen ist.

Mit dem Antrag wird bezweckt, dass sich jeder FSR mit der Idee des "Dies Academicus" auseinandersetzt und ein angemessenes Programm anbietet.

Antrag Nr. 36

Antragssteller:

Martin Vohland

Antragstext:

hiermit bitten wir den StuRa die Teilnahme der lokalen MUN Gruppe der TU Dresden an der WorldMUN 2009 in Den Haag zu fördern. MUN steht dabei für Model United Nations und bezeichnet Simulationen der Vereinten Nationen für SchülerInnen und StudentInnen aus aller Welt. Bei den Simulationen vertreten die TeilnehmerInnen ein zugewiesenes Land in den Komitees der Vereinten Nationen und simulieren so die Arbeit der UN. In jedem Komitee gibt es zwei zu bearbeitende Fragestellungen, auf die man sich bereits im Vorfeld der Simulationen vorbereitet. Die MUN Gruppe wird in ihrer Arbeit dabei besonders vom Lehrstuhl für Internationale Politik, sowie vom Lehrstuhl für Völkerrecht der TU Dresden beraten und unterstützt.

Unsere MUN Gruppe fühlt sich nach relativ intensiver Vorbereitung nun dazu bereit, an einer der weltweit stattfindenden MUNs teilzunehmen. Wir konnten eine Gruppe von 24 StudentInnen der TU Dresden für die Teilnahme an der sogenannten WorldMUN bewegen. Dies ist eine internationale MUN, welche vom 22. bis zum 28. März 2009 in Den Haag (Niederlande) stattfinden wird.

Kostenaufstellung:

Hinweis: bei dieser Kostenaufstellung handelt es sich um die Kosten für einen einzelnen Teilnehmer der WorldMUN 2009. Da unsere Delegation 24 Mitglieder umfasst, ergibt sich ein Gesamtkostenaufwand von $24 * 510 \text{ Euro} = 12.240 \text{ Euro}$. In unserem Finanzantrag haben wir den gewünschten Förderbetrag von 1.200 Euro angegeben; damit könnten wir knapp ein Zehntel der Gesamtkosten durch eine mögliche Förderung durch den StuRa decken.

Einzelne Posten:

Teilnahmegebühr / conference fee WorldMUN: 75 Euro

Anreise und Abreise Dresden <> Den Haag: 100 Euro

Wochenticket Nahverkehr Den Haag: 20 Euro

Unterkunft: Ferienwohnung: 175 Euro

Verpflegung: 140 Euro

Gesamtkosten pro einzelnen Delegierten: 510 Euro

Gesamtkosten Delegation: 24 Mitglieder * 510 Euro = 12.400 Euro

Beantragte Förderung durch den StuRa: 1.200 Euro

Begründung der Förderungswürdigkeit aus unserer Sicht:

Die Fahrt nach Den Haag steht im Zeichen der Völkerverständigung: durch Austausch mit Delegationen aus der ganzen Welt, aber auch durch das Kennenlernen des Gastgeberlandes sollen die teilnehmenden StudentInnen ihren kulturellen Horizont erweitern. Da sich die

internationalen Delegationen auf Englisch verständigen werden, bietet dies die Möglichkeit für die TeilnehmerInnen ihre Fremdsprachenkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.

Schon innerhalb der MUN Gruppe findet ein studiengangübergreifender Austausch und Wissenstransfer statt. Unsere Delegation setzt sich aus einer Vielzahl an StudentInnen aus unterschiedlichen Studiengängen zusammen, welche jeweils eine eigene Perspektive einbringen können: Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure, Politikwissenschaftler, Historiker, StudentInnen der Internationalen Beziehungen und des neuen Bolognastudiengangs Law in Context (Jura).

Ziel der Vorbereitung und der Teilnahme an der WorldMUN in Den Haag ist es damit auch, das zielorientierte gemeinsame Arbeiten in relativ komplexen politischen Themenfeldern zu trainieren. Durch die Heterogenität der Delegation erhoffen wir uns eine Stärkung der Teamfähigkeit der TeilnehmerInnen. Bei der Vielzahl an Delegationsmitgliedern aus verschiedenen Studiengängen werden oft relativ unterschiedliche Ansichten aufeinander treffen; diese müssen dann in einem kommunikativen Prozess friedlich ausgehandelt werden. Die Förderung all dieser Fähigkeiten durch die Vorbereitung und Teilnahme an der WorldMUN kann damit hoffentlich auch punktuell die späteren Jobchancen durch eine bessere Qualifikation der teilnehmenden StudentInnen erhöhen

Antrag Nr. 35

Antragssteller:

Hagen Fritzsche

Antragstext:

ich bin Teil eines Organisationsteams von 10 Personen, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat die 8. deutsche Meisterschaft der Mediziner nach Dresden zu holen. Diese findet vom 3.7.-5.7.09 im Ostragehege statt. Dabei darf jede Medizinische Fakultät (deren gibt es in Deutschland 36) zwei Männermannschaften und eine Frauenmannschaft stellen, sodass 2 Meistertitel ausgespielt werden und ca. 96 Mannschaften vor Ort sein werden. Dieses Ereignis ist unter den Mediziner ein Highlight des Jahres geworden, weshalb viele Fakultäten mit Hundertschaften von Fans anreisen. Alles in allem erwarten wir am besagten Wochenende 2500-3000 Studierende aus dem ganzen Land. Damit verbunden ist ein erheblicher finanzieller Aufwand. Mit vielen Großsponsoren haben wir bereits gesprochen und Zusicherungen erhalten. Wir bitten Sie um Ihre tatkräftige Unterstützung, damit wir unsere Stadt und vor allem die TU Dresden würdevoll repräsentieren können.

Einige finanzielle Stammdaten:

Ausgaben:

Organisationskosten, Verpflegung, Unterbringung, Sicherheit, Sauberkeit, sportlicher Rahmen, Rahmenprogramm = 45.000 Euro

Einnahmen:

Fachschaft, Homepage, Förderverein, Teilnehmergebühr, Getränkeverkauf, T-Shirtverkauf = ca. 20.000 Euro

Sponsoren (Deutsche Ärzte Finanz, Medilearn, Bundeswehr, Thieme-Verlag, Barmer, Uniklinik Dresden, Orthopädische Gemeinschaftspraxis, Lehmanns etc.) = ca. 15.000 Euro

Damit sind noch ca. 10.000 Euro offen, aber wir arbeiten fleißig und hoffen einen weiteren großen Teil mit Ihrer Unterstützung abdecken zu können.

Sponsoren, mit denen noch Gespräche geführt werden: U.a. Ostsächsische Sparkasse, Barmer, Lehmanns, Bavaria Klinik Kreischa, UKD,

Damit sind noch ca. 7000 Euro offen, aber wir arbeiten fleißig und hoffen einen weiteren großen Teil mit Ihrer Unterstützung abdecken zu können.

In diesem Sinne bitten wir um eine Unterstützung von 1500 Euro.

Antrag Nr. 37

Antragsteller:

Till Hoheisel

Antragstext:

Der STURA möge beschließen, Ausschreibungen für Ämter und Stellen beim Stura sollen etwa 6 Wochen vor deren Besetzung, nicht nur durch Aushang, sondern auch durch Veröffentlichung im Universitätsjournal, und in den Kleinanzeigen der Studentenzeitungen* bekannt gemacht werden.

Begründung: Wir können so qualifizierte Leute anwerben und senken die Hemmschwelle, für Leute, die bisher mit der Arbeitsweise des STURA nicht vertraut sind, sich aber trotzdem einbringen wollen.

* momentan CAZ und AD REM

Antrag Nr. 38

Antragsteller:

Till Hoheisel

Antragstext:

Die Geschäftsführung des STURA, der Referent für die Studentenwerke und der/die Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit des STURA werden gebeten, beim Studentenwerk zu erwirken, dass Werbung durch Flugblätter auf den Esstischen der Mensen wieder erlaubt wird bzw. erlaubt bleibt. Falls das nicht möglich ist, soll erwirkt werden, dass wenigstens Werbung für Veranstaltung ohne Gewinnabsicht erlaubt wird.

Begründung: Flugblätter (Flyer) sind für den STURA, die Fachschaftsräte, Kulturveranstalter und studentische Initiativen ein einfacher, niederschwelliger, pluralistischer und bewährter Weg, um Werbung, Information und Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten.

Flugschriften sind das demokratische Medium schlechthin.

Antrag Nr. 39

Antragsteller:

Till Hoheisel

Antragstext:

Der STURA möge ein Meinungsbild zur Campuscard erheben. Die Frage lautet: "Wer sieht nach seinem jetzigen Kenntnisstand Datenschutzprobleme bei der -hypothetischen- Einführung einer Campuscard?"

Begründung:

Der STURA behandelt eine Antrag eines Nicht-STURA-Mitglieds zu diesem Thema wie ein heißes Eisen. Es besteht die Gefahr, dass dieses Thema gerade durch diese Nichtbefassung - im Sinne einer sich selbst bestätigenden Prophezeiung - unnötig verkompliziert wird.

Antrag Nr. 40

Antragsteller:

Till Hoheisel

Antragstext:

Die Regelungen zur Vertagung vom Tagesordnungspunkten sind zu präzisieren. Ein vertagter Tagesordnungspunkt, wird zur nächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

Begründung:

Diese Regelung entspricht der landläufigen Vorstellung von Vertagung und stellt sicher, dass die Vertagung nicht als versteckte Nichtbefassung genutzt wird.



Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.02.2009

| Anwesende: Enrico Lovász, Armin Grundig Protokoll: Armin Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:30 | |
|--|----------------|
| Tagesordnungspunkte/ Themen | Verantwortlich |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Sascha Schramm (FSR Berufsp. d./EW) beantragt 208 Euro für ihre FSR-Fahrt. Es fallen nur Übernachtungskosten an, da die Fahrt im Semesterticketbereich liegt. Dort sollen die neuen FSR-Mitglieder eingeführt werden und das Arbeitsprogramm des nächsten Jahres (Umstellung BA/MA) zusammengestellt werden. Es nehmen 12 Personen teil. Der FSR trägt ein Drittel der Kosten. - angenommen 2. Der FSR MW hat angeregt, einen Wettbewerb zum Dies academicus auszuschreiben. Dabei soll das Programm der einzelnen Fachschaften ausgewertet werden und die beste Fachschaft wird prämiert. Ziel soll es sein den Dies wieder zu beleben. - angenommen 3. Armin hat die anerkannte Hochschulgruppe des VDI in Dresden nochmal überprüft. Dabei gab es keine Anhaltspunkte die einer Anerkennung als Hochschulgruppe entgegenstehen würden. 4. Richard Wetzel stellt den Antrag auf Anerkennung der Biotechnologische Studenteninitiative Dresden (btS) als Hochschulgruppe. Sie arbeitet an der Intensivierung der Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen der Life Science Branche. Kern der Aktivitäten ist die Organisation von Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Firmenbesichtigungen. Die btS möchte über das gemeinsame Interesse an den Lebenswissenschaften sowohl Studenten als auch Doktoranden der Biologie, Biotechnologie, Medizin, Biochemie, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften zusammen führen. Momentan befindet sich diese Hochschulgruppe im Aufbau. Dieser Hochschulgruppe können alle Studierende beitreten. - anerkannt 5. Kai Koul (Sportobmann) beantragt 170 Euro für die Finanzierung von T-Shirts für die Sieger der Uni-Liga „Basketball“. - angenommen 6. Die GF weist darauf hin, dass gemäß der § 19 der GO ein | Armin |

Rechenschaftsbericht über die Arbeit jedes Referats monatlich zu schreiben ist. Dieser Bericht muss ab sofort in Textform bei der GF elektronisch eingereicht werden. Der Rechenschaftsbericht soll das Plenum über die inhaltliche Arbeit informieren. Aus den AE-Anträgen muss hervorgehen, wie hoch die Monatswochenstunden waren und welche Tätigkeiten von der jeweiligen Person im Anspruchszeitraum erledigt wurden.

7. Ullrich Rückmann stellt einen Antrag auf Reisekostenrückerstattung für die Sitzung des KASAP (Koordinationsausschuss des studentischen Akkreditierungspools) in Berlin. Die Fahrtkosten für Hin- und Rückfahrt belaufen sich auf 36 Euro. - angenommen
8. Michael ist vom 09. - 13.02.09 Zeichnungsberechtigt für alle Konten des StuRa und kann somit im Vertretung von Enrico Rechnungen anweisen. Enrico befindet sich in dieser Zeit im Urlaub.
9. Enrico Lovász ist ab sofort der Vertreter der Studierendenschaft im Multimediabeirat.



Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.02.2009

| <p>Anwesende: Enrico Lovász, Armin Grundig, Michael Moschke</p> <p>Protokoll: Enrico</p> <p>Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Ende: 18:15 Uhr</p> | |
|--|----------------|
| Tagesordnungspunkte/ Themen | Verantwortlich |
| <p>1. Svea Genzen möchte die Ortsgruppe des commit-to-partnership e.V. als HSG anerkennen lassen. Commit to Partnership e.V. ist ein Verein, der sich durch projektgebundene Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika für nachhaltige Entwicklung einsetzt.</p> <p>HSG-Antrag angenommen</p> <p>2. Alexandra Schröder (AG integrale) stellt das Grobkonzept für den dies academicus vor. Das Dezernat 8 und Studentenstiftung bringen sich mit ein. Alexandra wird für die StuRa-Sitzung am 19. März eingeladen ihr Konzept dem Plenum vorzustellen.</p> <p>3. Paul Mosler stellt den Antrag auf Einrichtung eines Projektes Semesterticketverhandlungen 2009. Antragsteller sind Christian Soyk, Paul Mosler, Andre Lemme. Projektantrag siehe weiter unten.</p> <p>Projekt wird angenommen.</p> <p>4. Ein Bürger hat uns aufgefordert den Thor-Steinar-Beschluss zurück zuziehen. Die Gf spricht die Sache mit dem Anwalt ab.</p> <p>5. Kristin und André stellen einen Reisekostenantrag für die Mitgliederversammlung des fzs in Bielefeld. Reisebeginn für das Vernetzungstreffen ist der 27.02. Reiseende ist am 02.03. Die Kosten (Reisekosten 90 Euro, Teilnehmerbeitrag 40 Euro) für Kristin als Referatsmitglied Hopo werden übernommen. Mit André muss noch Rücksprache gehalten werden.</p> <p>6. Die Gf hat den Finanzantrag für „Rock für Uganda“ um 119 Euro</p> | |

aufgestockt. Zu diesem Thema ging am vergangenen Samstag eine Email an alle StuRa-Mitglieder herum. Die Gf hat sich dafür entschieden, da zum einen der ursprüngliche FA ohne Gegenrede im Plenum angenommen wurde. Zum anderen sprach sich das per Email eingeholte Meinungsbild mehrheitlich für den Antrag aus.

7. Die Gf beschliesst, dass auf die Kontaktdatenbank nur Frau Lippmann, der Referent Struktur und der Gf Finanzen zugreifen dürfen. Die Technik wird beauftragt entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen.
8. Michael Moschke informiert über das letzte Treffen des Multimediabeirates.
9. Die Gf beschliesst eine Sondersitzung am 5. März abzuhalten. Auf der nächsten ordentlichen StuRa-Sitzung sollen vornehmlich Dinge behandelt werden, die nicht auf einer Sondersitzung behandelt werden dürfen.
10. Armin stellt einen FA in Höhe von 70 Euro (Teilnahmegebühr + Fahrtkosten) für die Teilnahme am BaFöG und Sozialeseminar der GEW bei Frankfurt. Das Seminar findet vom 02.-05. April.

FA angenommen
11. Die im Anhang befindlichen AE für Januar wurden genehmigt.

STUDENTENRAT


**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**
Aufwandsentschädigungen Januar 2009

der Geschäftsführer, Referenten und Referate (maximal 300,- Euro im Monat pro Person)

| | | | |
|---|-------------|---|----------|
| GB Finanzen | | GB Lehre und Studium | |
| GF Finanzen (Lovasz, E.) | 180 Euro | GF Lehre und Studium (-) | - Euro |
| RF Struktur (Jahnke, M.) | 250 Euro | RF Sport (Uhlig, A.) | 70 Euro |
| RF Semesterticket (Soyk, C.) | 90 Euro | RF Bildung und Selbstv. (Rückmann, U.) | 150 Euro |
| Rf Technik (Mellmann, F.) | 100 Euro | RF Kultur (-) | - Euro |
| Rf Technik (Lehmann, S.) | 200 Euro | Rf Lehre und Studium (Bechter, M.) | - Euro |
| | | | |
| GB Soziales | | GB Hochschulpolitik | |
| GF Soziales (Grundig, A.) | 230 Euro | GF Hochschulpolitik (Moschke, M.) | 300 Euro |
| RF Studentenwerk (-) | - Euro | RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.) | 50 Euro |
| RF Ausländ. Studierende (Vincze, V.) | 156 Euro | RF Gleichstellungspolitik (Bechler, R.) | - Euro |
| RF IbS (Naumann, T.) | 150 Euro | Rf Hochschulpolitik (Hofmann, K.) | 130 Euro |
| Rf Ausländ. Studierende (Bishara, A.) | 55 Euro | Rf Gleichstellungspolitik (Bußmann, M.) | - Euro |
| Rf Soziales (Scheider, A.) | 101,25 Euro | Rf Hochschulpolitik (Lauhof, J.) | 15 Euro |
| Rf Soziales (Sachse, C.) | - Euro | Rf Gleichstellungspolitik (Jäck, J.) | - Euro |
| | | Rf Hochschulpolitik (Groß, N.) | 295 Euro |
| | | Rf Hochschulpolitik (Gasch, J.) | - Euro |
| GB Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| GF Öffentlichkeitsarbeit (-) | - Euro | Rf Politische Bildung () | - Euro |
| RF Internet (Jacobs, C.) | 45 Euro | Rf Politische Bildung () | - Euro |
| RF Öffentlichkeitsarbeit (Wukasch, J.) | 90 Euro | Rf Politische Bildung () | - Euro |
| RF Politische Bildung (Hoffmann, S.) | - Euro | Sportobleute | |
| Rf Politische Bildung (Seliger, R.) | 86,25 Euro | Hoyer, R. (Handball) | 200 Euro |
| Rf Politische Bildung (Randel, C.) | - Euro | Geisler, T. (Tischtennis) | 200 Euro |
| Rf Politische Bildung () | - Euro | | |
| Rf Öffentlichkeitsarbeit (Beyer, J.) | 17,5 Euro | Sitzungsvorstand | |
| Rf Öffentlichkeitsarbeit (Müller, L.) | 10 Euro | Hans, M. | 70 Euro |
| RF Öffentlichkeitsarbeit (Selbmann, I.) | 22 Euro | | |

| | | | |
|------------------|------------|------------------|-----------|
| Datum | 18.02.2009 | GF | |
| | | GF Finanzen | |
| Angewiesen durch | | GF Finanzen | |
| Konto | 4169 | Summe | 3263 Euro |
| Überwiesen | | Finanzreferentin | |

Protokoll 18.02.2009 Wahlordnungsausschuss

- 1.) Anwesende: Patrick Oberthür, Michael Moschke, Kathrin
- 2.) Auswertung der FSR Umfrage zu den drei kritischen Bereichen: Listenwahl vs. Einzelwahl; Unterstützerlisten vs. Keine Unterstützerlisten; Direktentsendung vs. FSR Entsendung in den StuRa: Zwischenstand

| | Ja | Nein |
|--------------------|----|------|
| Listenwahl | 5 | 3 |
| Unterstützerlisten | 3 | 5 |
| Direktwahl | 1 | 9 |

- wir fragen jetzt noch einmal nach Listenwahl vs. Einzelwahl unter der Maßgabe, dass die Unterstützerlisten wegfallen, was den Verwaltungsaufwand einer Einzelwahl wieder auf das gleiche Maß reduzieren würde. Außerdem soll das Zählsystem der Listenwahl noch einmal erklärt werden.
- Die Anzahl der Stimmen pro Wähler wird auf 3 erhöht
-